



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

2. Jahrgang | Nummer 7
Freitag, 27. März 2020

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

SCHUTZ | 2

Im Gemeindehaus sind die Schutzmassnahmen erhöht worden.

PFLEGE | 3

Bewohner der Pflegewohngruppe Riethof sind ins Pflegezentrum verlegt worden.

SOLIDARITÄT | 3

Pfadi und Kirchen bieten in dieser schwierigen Zeit Hilfe.



Stillstand

Weil das Coronavirus auch den Flugverkehr einschränkt, werden bis zu 26 A320-Maschinen der

Fluggesellschaften Swiss und Edelweiss auf dem Flugplatz Dübendorf «parkiert».

BILD TONI SPITALE

e-BOXER
SUBARU HYBRID TECHNOLOGY

Unsere Garage ist für Wartungsarbeiten und Reparaturen geöffnet.

50 Jahre
seit 1970

Auto Bättig
www.autobaettig.ch
8604 Volketswil Tel. 044 945 43 72

IN EIGENER SACHE

«VoNa» in Zeiten von Corona

Es ist geradezu paradox: Der Frühling ist da und die Natur ist in voller Blüte. Nur das gesellschaftliche Leben und fast das ganze öffentliche Leben stehen still, nicht nur hier in Volketswil, sondern in vielen Teilen dieses Planeten. Aufgrund der aktuellen Lage ist die Abfolge in der heutigen Ausgabe etwas anders als gewohnt. Die ersten drei Seiten sind ganz dem Thema «Corona und die Auswirkungen auf das Leben in Volketswil» gewidmet. Überhaupt: Nur wenige Beiträge in dieser Ausgabe sind «Virus-frei», wenn man dem so sagen darf. Und weil das Virus das ganze Sozial-, Vereins- und Kulturleben flachgelegt hat, wird der «VoNa»-Veranstaltungskalender bis auf Weiteres sistiert. Die Krise wird uns wohl noch eine Weile beschäftigen. Die «VoNa» bleiben dran und halten ihre Leserinnen und Leser online unter www.volketswilernachrichten.ch stets mit den neusten Informationen auf dem Laufenden.

Toni Spitale, Redaktor

Haus LIEFERSERVICE

Machen Sie auf sich aufmerksam, informieren Sie und helfen Sie!

Unsere Sonderseite «Hauslieferservice» erscheint am Freitag, 10. April 2020.
Bei uns erreichen Sie 9000 Haushalte in Volketswil.

Weitere Infos bei Karin Signer
044 810 10 53 oder verkauf@volketswilernachrichten.ch

TEKO
Luzern - Basel - Bern - Olten - Glattbrugg

meine Weiterbildung

Technische Kaufleute
in Teilzeit, oder Intensiv

Techniker/in HF
Neu mit BM nur 4 Semester

Energie & Umwelt
Maschinenbau, Flugzeugtechnik
Elektrotechnik, Telekommunikation
Informatik, Architektur, Ingenieurbau
Betriebswirtschaft HF
Wirtschaftsinformatik HF

www.teko.ch

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR

TRADITION UND LEIDENSCHAFT

UMBAU
RENOVATIONEN
HOCHBAU
BAUSTOFFE
TRANSPORTE
MULDENSERVICE
BAUGRUBENAUSHUB
SPRENGTECHNIK
BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER **BEREUTER** **BAUR**

GEMEINDEHAUSSPIEGEL

Gemeinderat Volketswil

Coronavirus: Schützen wir uns gemeinsam und gegenseitig

Zurzeit gibt es in Volketswil – wie überall – nur ein Thema: das Coronavirus. In dieser aussergewöhnlichen Zeit ist es besonders wichtig, uns mit aller Kraft gegenseitig zu unterstützen und zu schützen. Das gelingt am besten, wenn sich alle – jede und jeder Einzelne – konsequent an die neuen Regeln des sozialen Verhaltens halten. Gleichzeitig sollten wir offen bleiben für kreative Initiativen, die uns das Leben in dieser Krisensituation erleichtern.

Seit vor zwei Wochen die letzte Ausgabe der Volketswiler Nachrichten erschienen ist, haben sich die Ereignisse überschlagen und vieles in unserer Gemeinde verändert. Genauso wie die Bevölkerung waren der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gefordert, einen Umgang mit dieser neuen Situation zu finden. Gerne informieren wir die Bevölkerung per Stand 23. März 2020.

Konsequent handeln, transparent informieren

Oberstes Ziel ist es, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Auch wir als Gemeinde müssen dazu unseren Beitrag leisten und haben daher gemäss den Verordnungen des Bundesrats einschneidende Massnahmen ergriffen. Wichtig ist uns, dass Sie als Bevölkerung rasch und transparent über alle Entscheidungen informiert werden. Zu diesem Zweck finden Sie auf der Gemeindeforum unter volketswil.ch/corona alle Massnahmen im Überblick, laufend aktualisiert. Seit einer Woche weisen zahlreiche Plakate auf dem Gemeindegebiet auf diese Website hin.

So können Sie uns erreichen

Um Sie und unsere Mitarbeitenden aus-



Auch im Gemeindehaus gilt Abstand halten.



Eine transparente Plexiglaswand schützt Kunden sowie Mitarbeitende an den Schaltern im Gemeindehaus.

BILDER TONI SPITALE

reichend zu schützen, sind die Schalter des Gemeindehauses täglich nur noch von 11.00 bis 13.00 Uhr geöffnet (Montag bis Freitag). Wichtig zu wissen: Individuelle Termine können Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten mit uns vereinbaren. Telefonisch und per E-Mail können Sie uns werktags von 9.00 bis 15.30 Uhr erreichen. Bitte richten Sie sich telefonisch oder schriftlich direkt an unsere Abteilungen (s. Übersicht).

Hygiene im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus gelten strenge Hygienevorschriften. Es stehen Dispenser mit Desinfektionsmittel bereit. Unsere Schalter wurden mit einer Scheibe aus Plexiglas ausgerüstet, zudem ist für wartende Kunden der Mindestabstand im Schalterbereich markiert. Unsere Mitarbeitenden nutzen auch den Pausenraum nicht mehr und halten sich sorgfältig an die Social-Distancing-Vorgaben. Der zentrale Empfang wie auch unsere Telefonzentrale sind vorläufig aufgehoben.

Aussenstellen und SBB-Tageskarten

Folgende Einrichtungen der Gemeinde sind leider bis auf weiteres geschlossen: das Gemeinschaftszentrum In der Au, das Familienzentrum Gries und Steinbrugg, der Tageshort, der Märt, das Kultur- und Sportzentrum Gries sowie alle

Quartieranlagen. Ab sofort und bis auf weiteres können Sie auch keine SBB-Tageskarten mehr bei der Gemeinde beziehen.

Spezialservice der Bibliothek

Neu bietet die Bibliothek, deren Türen ebenfalls geschlossen sind, einen Lieferservice für die Kundinnen und Kunden in Volketswil an. Der Lieferservice funktioniert so:

- Sie bestellen die gewünschten Medien via E-Mail bibliothek@volketswil.ch oder telefonisch 044 910 20 90.
- Es können maximal 10 Medien pro Haushalt bestellt werden.
- Die Medien werden auf Ihr Konto eingebucht und im Laufe des nächsten oder übernächsten Arbeitstages geliefert und in den Milchkästen deponiert.
- Das Angebot ist limitiert aufgrund der bestehenden Kapazitäten.
- Digitale Angebote von dibios und freegal sind uneingeschränkt nutzbar.

Die Bücher werden vor jeder Ausleihe sorgfältig gereinigt und desinfiziert. Telefonisch ist die Bibliothek von Montag bis Freitag von 9.00 bis 15.30 Uhr erreichbar. Die Medienbox ist für die Rückgabe aber rund um die Uhr geöffnet und wird immer wieder geleert.

«Volketswil hilft» für gegenseitige Unterstützung

Benötigen Sie Hilfe oder haben selber

Ressourcen, um andere Menschen zu unterstützen? Auf der Gemeindeforum haben wir eine Plattform geschaffen, über die Sie sich melden können: volketswil.ch/corona, Stichwort «Volketswil hilft». Wer Hilfe benötigt, kann von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr auch die Nummer 079 154 36 66 anrufen. «Das sind wir» ist wichtiger denn je: Gemeinsam werden wir diese Krise bewältigen. Zögern Sie nicht, sich bei Fragen oder Unsicherheit an die Gemeindeverwaltung zu wenden. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit!

So erreichen Sie unsere Abteilungen direkt:

Finanzen: 044 910 21 21 oder finanz@volketswil.ch

Liegenschaften: 044 910 24 20 oder ls@volketswil.ch

Hochbau: 044 910 23 23 oder bau@volketswil.ch

Präsidiales: 044 910 20 30 oder praesidial@volketswil.ch

Sicherheit: 044 910 26 26 oder sicherheit@volketswil.ch

Soziales und Gesellschaft: soziales@volketswil.ch oder 044 910 21 70

Tiefbau und Werke: 044 910 23 23 oder bau@volketswil.ch

Gemeindeamann/Betreibungsamt: 044 910 23 70 oder betreibung@volketswil.ch

Fernunterricht, Notfallbetreuung – wie die Schule trotz Notstand weiterfunktioniert

Wie landesweit an allen Schulen ist auch in Volketswil der Präsenzunterricht aufgrund des Coronavirus seit zwei Wochen eingestellt. Die Mitarbeitenden haben in dieser aussergewöhnlichen Zeit einen grossen Einsatz geleistet, damit der Fernunterricht gestartet und die Notfallbetreuung sichergestellt werden konnte.

Schule Volketswil

«Ich bin sehr stolz auf unsere Mitarbeitenden», sagt Schulpräsident Yves Krismer. «Alle ziehen seit der Ausrufung der schweizweit aussergewöhnlichen Lage (Notstand) am gleichen Strang und haben möglichst schnell die Eltern über die neue Situation informiert.» Lehrpersonen und Schulleitungen haben den Fernunterricht zusammen aufgegleist und die Mitarbeitenden der Schule (Lehrpersonen, Klassenassistentinnen, Mitarbeitende der schulergänzenden Betreuung) stellen die Notbetreuung sicher. Die Schulverwaltung und die Schulpflege sorgen auf organisatorischer Ebene dafür, dass der Betrieb Schule trotz der Ausnahmesituation nicht zum Stillstand kommt. Der Krisenstab – der im Kern aus der Geschäftsleitung der Schule besteht – ist im täglichen telefonischen Austausch.

Pro Schuleinheit werden vereinzelte Kinder gemäss Stundenplanzeiten betreut. «Dies wird in jedem Schulhaus angeboten, ganz nach den Vorgaben des Kantons und Bundes», sagt Vincenza Marino, Leiterin Dienste. Auch eine schulergänzende Betreuung für Notfälle stehe bereit, werde aber aktuell nur sehr vereinzelt benötigt. Es zeige sich, so Marino, dass alle Eltern und Erziehungsberechtigten versuchen, sich so gut wie möglich zu organisieren.

Ende letzter Woche wurde zudem an alle Eltern ein Brief geschickt, um den Bedarf einer Notfallbetreuung bis zu den Frühlingsferien zu ermitteln. Die Notfallbetreuung der Schule ist für Eltern gedacht, die in einem sogenannten systemrelevanten Beruf tätig sind: Gesundheitswesen; De-



Die Schulhäuser bleiben leer, der Unterricht findet trotzdem statt.

BILD SERAINA BONER

tailhandel Grundversorgung (Lebensmittel/Apotheken); Blaulichtorganisation/Sicherheitsorganen/Gefängnisse; systemkritische Berufe wie öffentlicher Verkehr, öffentliche Versorgung, Zahlungsverkehr/Postverkehr; Mitarbeitende der Notbetreuung.

Kontakt virtuell aufrechterhalten

In den einzelnen Schulen läuft seit letzter Woche der Fernunterricht. Lehrpersonen und Schulleitungen arbeiten teilweise von der Schule aus, viele sind aber im Homeoffice tätig. «Die Schulleitungen in den einzelnen Schulen haben den Fernunterricht zusammen mit ihrem Team individuell umgesetzt», erklärt Bruno Struck, Leiter Bildung. «Insbesondere in den Sekundarschulen Lindenbüel, Hellwies und In der Höh kann dabei gut auf den Entwicklungen des digitalen Sekundarstufenunterrichts in den letzten Jahren aufgebaut werden», so Struck.

Die Lehrpersonen haben online mit den Schülerinnen und Schülern Kontakt. «Es gibt vereinzelt Kinder, die zu Hause keine Computer zur Verfügung haben, hier schauen wir, dass die Schule Laptops zur Verfügung stellen kann», sagt etwa Lehrerin Mirjam Jud, die eine 1./2. Klasse im «In der Höh» unterrichtet. Wichtig sei für sie als Lehrerin, dass der Kontakt zu den

Kindern aufrechterhalten werden kann, auch dass einige Rituale aus den Schulzimmern den Weg nach Hause zu den Schülerinnen und Schülern finden. «In unserem Team machen wir daher auch Videos oder Sprachnachrichten für die Kinder», so Jud.

In der letzten Woche haben einige Lehrerinnen und Lehrer noch Dossiers in Papierform zusammengestellt und diese jedem Kind in den Briefkasten zu Hause gelegt oder das Schulmaterial wurde koordiniert von Eltern oder Schülern in der Schule abgeholt – immer unter Auflage des empfohlenen Mindestabstandes. Gemäss einer aktuellen Weisung des kantonalen Volksschulamtes soll nun aber der Fernunterricht möglichst nur noch in digitaler Form ablaufen.

In der Musikschule wird ebenfalls digital weiter unterrichtet. «Die Musiklehrpersonen führen ihre Lektionen mit Skype oder anderen elektronischen Kommunikationstools durch», sagt Musikschulleiter Ruedi Marty.

ICT-Team im Dauereinsatz

Stark gefordert ist seit zwei Wochen auch das vierköpfige ICT-Team der Schule. Pro Tag beantwortet das ICT-Team zurzeit Dutzende Anfragen von Lehrpersonen oder Schulleitungen. «Für uns ist es eine extrem intensive Zeit», so Robert Bless, der als Pri-

marzuschullehrer in Gutenswil arbeitet und gleichzeitig auch Teil des ICT-Teams ist. Auf einer Webseite hat das ICT-Team für die Lehrpersonen nützliche Infos zum digitalen Fernunterricht zusammengestellt und auch Videochatplattformen aufgelistet. «Auf der Oberstufe und teilweise auch auf der Mittelstufe arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit ihren iPads mit Evernote oder den Programmen Learningview.org oder Anton.app», so Bless. Dort funktioniert die digitale Lernumgebung gut. Auf der Primarstufe werde von vielen Lehrpersonen die Cloud-Plattform eWolke genutzt. «Dort können Unterrichtsmaterialien raufgeladen und der Link dann an die Kinder respektive die Eltern gemailt werden.»

Alle im gleichen Boot

«Sollte der Präsenzunterricht noch längere Zeit ausfallen, machen wir uns bereits Gedanken, wie die Lernziele trotz allem bestmöglich erreicht werden können», sagt der Leiter Bildung Bruno Struck. Auch diesbezüglich stünden die Schulleitungen und Lehrpersonen in engem Austausch. Dabei sei man auch auf das Verständnis und die Unterstützung der Eltern angewiesen. «Es kann nach zwei Wochen noch keine pfeifenfertigen Lernkonzepte geben – alle Beteiligten versuchen, das Beste aus der Situation zu machen.» In dieser Zeit müsse auch das «gewöhnliche Schulgeschäft» weiterlaufen, sagt Struck. So würden Bewerbungsgespräche mit neuen Lehrpersonen zurzeit etwa per Videokonferenz durchgeführt.

Schulpräsident Yves Krismer möchte in dieser Ausnahmezeit auch den Eltern ein Lob aussprechen. «Ich danke allen Eltern, dass sie in der jetzigen Situation mit helfen, damit die Massnahmen des Bundesrates umgesetzt werden können. Es ist für alle Beteiligten eine herausfordernde Situation und verlangt viel Flexibilität und Geduld. Speziell wenn nun alle Familienmitglieder täglich auf engem Raum zusammen wohnen, lernen und arbeiten. Ich bin aber überzeugt, dass uns diese schwere Zeit künftig hilft, gewisse Situationen in einem anderen Licht zu betrachten. Bleiben wir positiv und gesund.»

Besuche und Ferien sind sistiert

Die VitaFutura AG unternimmt alles zum Schutz der Bewohnenden. Gleichzeitig erhöht sie die Kapazität der Spitex.

Geschäftsleitung VitaFutura

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums der VitaFutura AG zählen zu den Risikogruppen und sind vor einer Infektion mit dem Coronavirus und einem schweren Krankheitsverlauf stark gefährdet. Die VitaFutura AG unternimmt alles, um die Bewohnenden zu schützen. Das Besuchsverbot des Kantons wird rigoros durchgesetzt, auf dem Areal «In der Au» sind die Bereiche vor dem Haupteingang und dem Garten abgesperrt. Die Bewohnenden dürfen diese Bereiche nur in Begleitung von Mitarbeitenden ver-



Für Externe ist der Zutritt nur noch in Ausnahmefällen bis zum Empfang erlaubt.

BILD ZVG

lassen. Externen Personen ist es verboten, das Pflegezentrum zu betreten. Nur bis zum Empfang darf man, um allenfalls etwas abzugeben. Am Wochenende und an Feiertagen sorgt die Firma Securi-

tas AG für die Durchsetzung aller Massnahmen.

«Riethof» wird zur Reserve

Weil die Pflegewohngruppe Riethof eher beengt ist und sich dort

die Hygienemassnahmen des Bundes kaum umsetzen lassen, werden die Bewohnenden nun rasch ins Pflegezentrum verlegt. Zum Schutz der Bewohnenden, bis die Pandemie vorüber ist. So lange bleibt die Pflegewohngruppe Riethof als «Reserve für das Gesundheitswesen» betriebsbereit. Mit dieser Massnahme konzentriert die VitaFutura AG ihre Kräfte und stellt sicher, dass sie den Betrieb aufrechterhalten kann.

Ergänzend hat sie bis Ende April einen generellen Ferienstopp für alle Mitarbeitenden verfügt. Dadurch kann auch die Spitex der VitaFutura AG ihre Kapazität in der ambulanten Pflege erhöhen. Bei Bedarf können weitere zusätzliche Klientinnen und Klienten versorgt werden.



Weitere Informationen unter:
www.vitafutura.ch

Katholische Kirche bietet Seelsorge an

Auf Weisung des Bistums Chur fallen Gottesdienste und Anlässe bis und mit Weisser Sonntag, 19. April, aus. Ausgenommen seien lediglich Beerdigungen im engsten Familienkreis. «Wir leben in dieser Zeit unseren Glauben persönlich und familiär», schreibt Daniel

Geevarghese, Pfarrer in Volketswil. Er und seine Mitarbeiterinnen würden in dieser schwierigen Zeit seelsorgerische Hilfe leisten. Termine für ein persönliches Gespräch können unter der Nummer 079 554 92 60 vereinbart werden. (e.)

Aktivitäten beim VOV eingestellt

Auch den Verein Ortsgeschichte Volketswil treffen die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Die Chronikstube bleibt bis auf weiteres für Nichtvorstandsmitglieder geschlossen.

Der auf den 4. April geplante Vereinsausflug kann nicht durchgeführt werden. Der Zischthöck vom 7. April findet nicht statt. Ob die geplante GV vom 21. April durchgeführt werden

kann, wird gemäss den dann herrschenden Verordnungen kurzfristig entschieden. Die angemeldeten Mitglieder werden kurzfristig informiert.

Bitte beachten Sie unsere Ausschreibungen in dieser Zeitung, wenn dann die Massnahmen des Bundes gelockert werden. Der VOV wünscht inzwischen allen «Blibed Sie gesund.

Verein Ortsgeschichte Volketswil

Räbeliechtli-Umzug 2020 auf der Kippe

Am 30. März hätte ein Informations- und Gründungsanlass für einen Verein «Räbeliechtli Volketswil» stattfinden sollen. Aufgrund der aktuellen Lage findet dieser jedoch nicht statt «Die Zeit wird uns fehlen, für 2020 einen Anlass nach unseren Ansprüchen zu organisieren», schreiben die Organisatoren des letztjährigen Anlasses in einer

E-Mail. Daher sei die Organisation des Räbeliechtliumzugs 2020 nicht durch das OK Räbeliechtliumzug garantiert. Man wolle sich aber so schnell wie möglich auf die Organisation des Räbeliechtliumzugs 2021 fokussieren. Interessierte melden sich unter: www.raebe-lichtli.ch oder info@raebe-lichtli.ch. (red.)

«Wir haben freie Zeit, die wir sinnvoll nutzen wollen»

Auch die Pfadi Wildert hat im Moment wegen des Coronavirus Zwangspause. Doch Nichtstun liegt den jungen Leuten nicht, spontan haben sie eine Freiwilligengruppe einberufen.

Andrea Hunold

Tobi Ulrich und vierzehn weitere Leiter der Pfadi Wildert stehen nun alten Menschen, jungen Familien oder kranken und allein stehenden Bewohnern in den drei Gemeinden Volketswil, Fällanden und Schwerzenbach zur Verfügung, um Einkäufe zu tätigen, Hundespaziergänge zu machen, Kinder zu betreuen oder weitere Dienstleistungen auszuführen, welche ihnen in der momentanen Situation nicht möglich sind. «Wir sind Studenten und Schüler, ich selbst bin im Augenblick im Zivildienst», erzählt Tobi Ulrich am Telefon. «Da auch bei uns alles stillsteht, haben wir freie Zeit, die wir sinnvoll nutzen und einsetzen wollen.» Er kann sich gut vorstellen, dass sie gerade berufstätigen Eltern, welche ihre Kinder nicht mehr in die Schule schicken kön-



Auch in der Krise gilt bei der Pfadi das Motto «Allzeit bereit».

BILD ZVG

nen, oder alleinstehenden alten Menschen damit gute Dienste und eine grosse Stütze sein können.

Aber auch für die Kinder, welche jetzt nicht mehr in die Pfadi können, hat man sich etwas einfällen lassen: jeden Samstag gibt es eine virtuelle Pfadi-Aktivität gegen die Langeweile.

Wer Hilfe in Anspruch nehmen will, kann sich entweder per E-Mail unter hilfe@wildert.ch oder via die Handy-Nummer 077 472 33 32 melden.

LESERBRIEF

Corona-Krise

Die aktuellen Massnahmen sind meiner Meinung nach nur teilweise gerechtfertigt, aber natürlich trotzdem zu befolgen. Egal, mit wem man spricht, Angst vor dem Tod hat scheinbar niemand, entweder sorgt man sich um seine Angehörigen oder dass die Gesundheitsversorgung zusammenbrechen könnte. Um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten, ist es sicher sinnvoll, vor allem die Risikogruppen zu schützen, indem diese zu Hause bleiben und sich freiwillig mit einem beschränkten Ausgehverbot belegen. Ich verstehe jedoch nicht, was, unter Einhaltung der BAG-Regeln (gegenüber Personen ausserhalb des eigenen Haushaltes), gegen einen Spaziergang an der Sonne spricht? Dieser würde das Immunsystem höchstens stärken. Wenn wir unseren Angehörigen, welche zur Risikogruppe gehören die Einkäufe erledigen und die Nichtrisikogruppen auf Coop@home und LeShop verzichten

ten, könnte schon ein grosser Teil der Versorgung abgedeckt werden. Pflegebedürftige können, wenn alle an der Arbeit sind, besser betreut werden und die Pfleger wissen sich professionell zu schützen. Alle anderen könnten das Gesundheitssystem entlasten, indem sie bei einem Husten und Fieber nicht in Panik verfallen und die Ansteckung wie eine «normale Grippe» durchzustehen versuchen. Von allen Seiten wird geschrieben, dass der Krankheitsverlauf für die Nichtrisikogruppen normalerweise mild ist. Die Medien sind sich ihrer Verantwortung offensichtlich nicht bewusst. Mit Meldungen wie «erster Toter in Belgien» sucht man die Aufmerksamkeit der Leser. Am TV werden uns dramatische Videos gezeigt, junge Kranke auf der Intensivstation, welche um ihr Leben kämpfen. Angstmachende Einzelschicksale sind zwar tragisch, aber hier nicht relevant und sollten nicht zur Stimmungsmache herhalten müssen. Das Durchschnittsalter der

Corona-Toten in Italien liegt gemäss Instituto Superiore di Sanità bei 78,5 Jahren (niemand unter 30), in der Schweiz bei 85 und im Kanton Zürich bei 87,8 Jahren (97, 96, 88, 80, 78 – BAG Stand 23.3.2020). Italien unterscheidet übrigens nicht mehr, ob jemand mit oder am Coronavirus gestorben ist, und hat die zweitälteste Bevölkerung der Welt. Die Leistung der Menschen dieser Generation muss hochgeschätzt werden, aber das Leben ist endlich. In der Schweiz sterben in einer normalen Woche 1'300 Menschen. 2017 starben schweizweit 17'295 Menschen an Krebs. Die Situation in Italien ist schlimm, wenn wir uns hier verbarrikadieren, hilft es leider auch nicht. Wollen wir ein langfristiges wirtschaftliches Fiasco vermeiden, müssen alle der Nichtrisikogruppen möglichst schnell zurück zur Arbeit. Es geht hier um die finanzielle Existenz vieler KMU und natürlich deren Mitarbeiter. Auch wenn die kurzfristigen wirtschaftlichen Folgen

mit einem Massnahmenpaket abgefedert werden, müssen die gewährten Kredite anschliessend zurückbezahlt werden. In der zu erwarteten Nach-Corona-Krise wird dies noch schwieriger sein und die Betriebe zusätzlich belasten. Viele warten jetzt auf die erlösende Impfung. Bleibt zu hoffen, dass diese dann eine bessere Trefferquote als die jährliche Grippeimpfung hat (0-70 Prozent). In der Virologie scheint vieles noch nicht erforscht und verstanden zu sein, was am Beispiel HIV/ Aids (Forschung seit 1984) nicht weiter begründet werden muss. Wie lange werden wir in Schutzhaft gehalten und grosse Teile des öffentlichen Lebens eingestellt bleiben? Die «NZZ am Sonntag» schreibt, dass die Welle unter Einhaltung der aktuellen Massnahmen etwa Mitte Mai ihre Spitze erreichen wird. Nehmen wir als Wellenstart Kalenderwoche 8 und KW 20 als Höchstwert, dann wäre die Welle Anfang August zu Ende.

Reto Trösch, Volketswil

ANZEIGE

Knopf in der Planung?



Das passende Bad zu finden, ist eine Herausforderung. Dank professioneller Beratung wird Ihr Traum bald Realität.

Volketswil, Industriestrasse 18 | bauarena.ch



Sie bauen, wir beraten.

bauarena



reformierte kirche volketswil

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

Die Kirchenpflege beschliesst:

1. Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Stimmberechtigten die Wahl an der Urne von Pfarrer Roland Portmann und Pfarrer Tobias Günter binnen der gesetzlichen Frist nicht verlangt haben.
2. Die Pfarrer gemäss Ziffer 1 werden als in stiller Wahl für die Amtsdauer 2020 – 2024 gewählt erklärt.
3. Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tage, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.
4. Mitteilung an den Gemeinderat Volketswil, an die Bezirkskirchenpflege Uster sowie an den Kirchenrat.
5. Amtliche Veröffentlichung auf der website www.ref-volketswil.ch sowie in Volketswiler Nachrichten

Volketswil, 19. März 2020

Im Namen der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege Volketswil

Der Präsident: John Herter
Die Vizepräsidentin: Doris Wichser



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Die gedruckten Zeitungsausgaben
der Volketswiler Nachrichten
erscheinen 2020 an folgenden Daten:

1	3. Januar	14	3. Juli
2	17. Januar	15	17. Juli
3	31. Januar	16	31. Juli
4	14. Februar	17	14. August
5	28. Februar	18	28. August
6	13. März	19	11. September
7	27. März	20	25. September
8	10. April	21	9. Oktober
9	24. April	22	23. Oktober
10	8. Mai	23	6. November
11	22. Mai	24	20. November
12	5. Juni	25	4. Dezember
13	19. Juni	26	18. Dezember

Der Anzeigenschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen um 10 Uhr.

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

reformierte
kirche volketswil
AKTUELL



SOLIDARITÄT

FÜR VOLKETSIL - GEMEINSAM GEGEN DAS CORONA VIRUS

Egal, ob Du helfen willst oder ob Sie Hilfe brauchen - wir vermitteln Hilfe, wo sie gebraucht wird



Dein Einsatz zählt! Volunteer werden

Du willst dich für betroffene Familien, ältere Menschen oder Risikogruppen während der Coronavirus-Krise einsetzen. Dann melde dich jetzt und wir vermitteln dich an Betroffene.



Unterstützung erwünscht?

Sie wünschen sich eine Person, die mitanpackt, bei täglichen Aufgaben unterstützt und für sie Aufgaben in der Öffentlichkeit (wie z.B. Einkaufen, Gassi gehen mit dem Hund usw.) erledigt?

Kontaktieren Sie uns!

Sekretariat: 043 399 41 11 | Mail: sekretariat@ref-volketswil.ch

reformierte
kirche volketswil
AKTUELL

SOLIDARITÄT

FÜR VOLKETSIL - GEMEINSAM GEGEN DAS CORONA VIRUS

WEITERE ANGEBOTE

Weil alle in dieser Zeit froh um Rückhalt sind



Glockengeläut

Das Läuten der Kirchenglocken am Sonntag zum Gottesdienst behalten wir bei - im Sinne einer «Versammlung im Geiste». Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit und denken Sie an Betroffene und Angehörige. Lassen Sie uns gemeinsam beten.



Kerze im Fenster

Wir rufen dazu auf, jeden Abend um 20.00 Uhr ein Kerzenlicht ans Fenster zu stellen. So bleiben auch die mit uns verbunden, die sonst keinerlei Kontakte haben



Seelsorge

Sie benötigen in diesen Zeiten Jemanden, an den sie sich wenden können? Kontaktieren Sie uns

Pfrn. Gina Schibler
079 839 39 57

Pfr. Tobias Günter
079 594 45 85

Pfr. Roland Portmann
076 424 07 75

Sozialdiakonin
Franziska Ricklin
043 399 41 14

Jugendarbeiterin
Jana Frei
043 399 41 15

www.ref-volketswil.ch

www.ref-jugend-volketswil.ch

Unsere Kirche ist offen von 9.15 bis 16.45 Uhr für Stille und Einkehr. Bitte beachten Sie die Hygienemassnahmen und die Abstandsregel nach den Vorgaben des Bundes.

Sekretariat: 043 399 41 11 | Mail: sekretariat@ref-volketswil.ch

DANKE AN ALLE HELDINNEN UND HELDEN, DIE IN DIESER KRISE FÜR UNS IHR BESTES GEBEN

Das ganze Team der VitaFutura ist mit all seinen Kräften bemüht, die Gesundheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu schützen. Unsere Pflege- und Spitexteams leisten grossartige Arbeit. Aber auch unsere Mitarbeitenden der Gastronomie, Hotellerie, Facility Management, Zentrale Dienste sind rund um die Uhr zum Wohle unserer Bewohnerinnen/Bewohner und Kundinnen/Kunden im Einsatz – **WIR SIND UNHEIMLICH STOLZ AUF EUCH!**

**DANKEN MÖCHTEN WIR ABER VON GANZEM
HERZEN AUCH ALL UNSEREN KOLLEGINNEN UND
KOLLEGEN AUS ALLEN ANDEREN BEREICHEN, OHNE
DIE UNSER ALLTAG MOMENTAN NICHT MÖGLICH
WÄRE – IHR SEID GROSSARTIG!**

Polizei, Zivilschutz, Post, Gemeinde, Verkaufspersonal, Apotheken,
Lastwagenfahrer/innen, Logistiker/innen, Bahn- und Buspersonal,
Reinigungsfachkräfte, unsere Kolleg/innen von den VoNa, Feuerwehr,
Spital- und Heimpersonal, Ärzte/Ärztinnen, Freiwilligen, Kirchgemeinden,
Lieferant/innen und ganz vielen anderen mehr!

UNUS PRO OMNIBUS, OMNES PRO UNO

Vielen Dank für euren Einsatz – euer VitaFutura-Team

GEMEINDEHAUSTELEGRAMM

Gemeinderat Volketswil

Leitungsersatz

Kindhauser-/Zürcherstrasse

An der Kindhauser- und der Zürcherstrasse betreibt und unterhält die Wasserversorgung Volketswil eine alte Gussleitung aus dem Jahre 1969. Die alte Gussleitung befindet sich in einem schlechten Zustand. Bei Reparaturen von Leitungsbrüchen in den vergangenen Jahren haben sich starke Korrosionsschäden an den Gussrohrleitungen gezeigt, sodass ein zeitnaher Ersatz angezeigt ist. Die alten Gussrohre verfügen noch nicht über eine Innenbeschichtung, wie das für heutige Rohre der Trinkwasserversorgung üblich ist. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt der Hetzer, Jäckli und Partner AG und bewilligt einen gebundenen Objektkredit von Franken 157 000.00. Die Baumeisterarbeiten für den Leitungsersatz vergibt der Gemeinderat zum Offertpreis von pauschal Franken 81 500.00 an die Gadola Bau AG, Nänikon. Die Rohrlegearbeiten Wasser und die Ingenieurarbeiten werden zu Franken 39 259.15 an die Firmen Petrig AG, Hegnau, bzw. pauschal zu Franken 21 400.00 an Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, vergeben.

Beleuchtungsanpassung Au- und Zentralstrasse

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) müssen wegen des Neubaus des Pflegezentrums in der Au und der neuen Wohnüberbauung «Voilà» an der Zentralstrasse verschiedene umfangreiche Umbauten ihres Versorgungsnetzes vornehmen. In diesem Zusammenhang haben die EKZ auch die öffentliche Beleuchtung untersucht. An der Austrasse sind die Kandelaber inzwischen über 40-jährig und die Kabel verlaufen noch unter Decksteinen, was nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Auch die Leuchten sind nicht mehr energieeffizient und in die Jahre gekommen. Die EKZ empfehlen deshalb der Gemeinde, die öffentliche Beleuchtung im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben zu sanieren. Dazu schlagen sie neben dem Ersatz der bestehenden sieben Kandelaber an der Austrasse auch den Ersatz der Kabelanlage in der Austrasse und der Weinberggasse vor. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt der Roggensinger Inge-



Gemeinderat hat Kredit bewilligt: Die Kandelaber entlang der Austrasse sind inzwischen über 40 Jahre alt und müssen ersetzt werden.

BILD TONI SPITALE

nieure AG und bewilligt den Objektkredit von Franken 145 000.00. Die Arbeitsvergabe für die Anpassung und Erneuerung der Verkabelung und der Beleuchtung erfolgt an die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich basierend auf ihren drei Teilangeboten zum Offertpreis von gesamthaft Franken 67 677.05. Die Arbeitsvergabe für die Tiefbauarbeiten erfolgt gemäss Kostenteiler mit der EKZ an die Toldo AG, Wetzikon, zum Preis von gesamthaft Franken 46 803.00. Die Arbeitsvergabe für die Ingenieurleistungen erfolgt an die Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, zum Offertpreis von pauschal Franken 15 078.00.

Sonderbauwerke, Notfallszenario Stromausfall

Die Roggensinger Ingenieure AG hat im Jahr 2018 einen Bericht «Sonderbauwerke Kanalisation, Notfallszenario Stromausfall» erstellt, in welchen festgehalten wird, dass bei einem länger andauernden Stromausfall die Funktionalität der Sonderbauwerke beeinträchtigt wird. Dabei können hohe Schäden an Gebäuden sowie weitreichende Gewässerverschmutzungen entstehen. Um diese Gefahren grösstmöglich zu mi-

nimieren, wurde ein Notfallszenario bei Stromausfall für die gemeindeeigenen Sonderbauwerke erarbeitet. Für das Notfallszenario sind umfangreiche bauliche Anpassungen notwendig, welche den Umbau der elektrischen Installationen beinhalten.

Der Gemeinderat bewilligt einen Objektkredit von Franken 38 000.00. Der Lieferauftrag für die beiden Notstromaggregate wird der Firma Aveso AG, Langenthal, zum Preis von Franken 24 124.80 vergeben. Die baulichen Anpassungen an den Sonderbauwerken vergibt der Gemeinderat an die Firma Fürst+Zünd Elektro AG, Volketswil, zum Preis von Franken 13 259.25.

Fluglärmforum Süd

Der Steuerungsausschuss hat sich für das laufende Jahr u.a. folgende Ziele gesetzt:

- Verhinderung der Einführung der Südabflüge geradeaus auf Stufe Betriebsreglement mit allen zielführenden politischen, medialen und juristischen Mitteln
- Einflussnahme auf die Ausgestaltung der zukünftigen Nutzung des Flugplatzes Dübendorf in den Flughafen Zürich beeinflussenden Aspekten

- Erarbeitung von neuen oder zusätzlichen Fakten, welche nachweisen, dass die Kanalisierung von Fluglärm sinnvoll und gesetzlich zwingend ist

- Information und Unterstützung der Mitglieder bei allen relevanten flughafenpolitischen Fragen, unterstützt durch Instrumente der Social Media (Facebook, Twitter), um an breite Kreise der Bevölkerung zu gelangen

- Weiterer Ausbau der Meinungsführerschaft als wichtige Plattform der Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens

- Erhalten von Stabilität und Handlungsfähigkeit des Verbands

Der Gemeinderat bewilligt für das Jahr 2020 einen Kostenanteil von Franken 7520.20 für die Weiterführung der gemeinsamen Fluglärmkampagne des Fluglärmforums Süd.

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat die Bauabrechnungen für die Kanal-TV-Untersuchung 2019 mit Gesamtkosten von Franken 58 377.00 mit einer Kreditüberschreitung von Franken 1377.00 genehmigt.

GEMEINDEHAUSSPIEGEL

Gemeinderat Volketswil

Positiver Jahresabschluss 2019

Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Volketswil schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Franken 7'919'804.89 in Folge allgemeiner Sparanstrengungen, hoher Grundstücksgewinnsteuern und Mehreinnahmen beim Finanzausgleich ab.

Der Rechnungsabschluss zeigt ein äusserst erfreuliches Rechnungsergebnis 2019. Die Jahresrechnung der Gemeinde Volketswil schliesst mit einem um 9,0 Millionen Franken höheren Ertragsüberschuss als budgetiert ab. Durch den regen Immobilienhandel in Volketswil konnten im Jahr 2019 Grundstücksgewinnsteuern von Total 11,8 Millionen Franken vereinnahmt werden. Darin enthalten ist ein sehr grosser Grundsteuerfall. Im Budget war der langjährige Durchschnittsbetrag von 4,8 Millionen Franken eingestellt. Dieser Mehrertrag von 7,0 Millionen Franken ist der Hauptgrund für das bessere Rechnungsergebnis. Ein weiterer wesentlicher Posten ist der Finanzausgleich, den die Gemeinde Volketswil aufgrund ihrer eher tiefen Steuerkraft jeweils erhält. Der zu erwartende Finanzausgleich für das Jahr 2019, gemäss den neusten Berechnungen aufgrund der Abschlusszahlen der Rechnung 2019, liegt rund 1,1 Millionen Franken über dem budgetierten Wert. Der Finanzausgleich hängt einerseits von der eigenen Steuerkraft der Gemeinde Volketswil und dem kantonalen Durchschnitt des Kantons Zürich ab. Die Erfolgsrechnung 2019, die Investitionsrechnung und die Bilanz 2019 der Politischen Gemeinde Volketswil werden in der Weisung zur Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2020 detailliert aufgezeigt. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2019 inklusive Sonderrechnungen zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2020 genehmigt.

KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

Infolge des Coronavirus sind sämtliche Veranstaltungen sowie Gottesdienste bis auf weiteres abgesagt.

Bitte beachten Sie auch unsere website www.ref-volketswil.ch betr. Änderungen!

Die Büros sind zu den normalen Öffnungszeiten besetzt. Wir sind jedoch nur telefonisch Tel. 043 399 41 11 oder per Mail sekretariat@ref-volketswil.ch erreichbar. Amtswochen: 29.3.-4.4.2020

1. ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand	2018	BU 2019	Abw.
	in Tsd. Fr.	in Tsd. Fr.	
Personalaufwand	13'395	13'517	- 122
Sachaufwand	11'732	12'635	- 903
Finanzaufwand	283	395	- 112
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'148	2'634	- 486
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	844	498	346
Transferaufwand	31'606	25'897	5'709
Durchlaufende Beiträge	117		117
Interne Verrechnungen	2'591	2'546	45
Total Aufwand	62'716	58'122	4'594

Eintrag	2019	BU 2019	Abw.
	in Tsd. Fr.	in Tsd. Fr.	in Tsd. Fr.
Fiskalertrag	34'610	27'549	13'543
Regalien und Konzessionen	100	100	10'951
Entgelte	10'838	11'243	250
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	33	36	4'195
Transferertrag	19'791	12'985	261
Finanzertrag	2'555	2'558	23'789
Durchlaufende Beiträge	117		492
Interne Verrechnungen	2'591	2'546	3'108
Total Ertrag	70'636	57'017	56'588
Ertrags-/ (Aufwand-)überschuss	7'920	- 1'105	

Die Erfolgsrechnung 2019, die Investitionsrechnung und die Bilanz 2019 der Politischen Gemeinde Volketswil werden in der Weisung zur Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2020 detailliert aufgezeigt.

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung	Voranschlag	Abweichung	
	Fr.	Fr.	Fr.	%
Aufwand	62'718'320	58'122'645	4'595'675	7,9
Ertrag	70'638'124	57'018'128	13'619'996	23,9
Ergebnis	7'919'805	- 1'104'517	9'024'322	- 817,0

Pfarrer Roland Portmann
5.4.-9.4.2020
Pfarrer Tobias Günter

www.ref-volketswil.ch

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und zu verlangsamen, sind Gottesdienste und Anlässe bis und mit Weisser Sonntag, 19. April 2020, abgesagt.

Die Kirche und die Kapelle sind während des ganzen Tages offen für das persönliche Gebet und für Momente der Stille und Besinnung.

Unser Sekretariat ist nur telefonisch erreichbar. Wenn Sie den Wunsch nach persönlicher Seelsorge oder einem Gespräch haben oder Hilfe brauchen, zögern Sie bitte nicht, Pfarrer Daniel Geevarghese anzurufen Tel. 079 554 92 60.

Aktuelle Informationen rund um die Pfarrei und die momentane Situation finden Sie auch auf unserer Website: www.pfarrei-volketswil.ch

Fortsetzung von Seite 8

Gemeindehaustelegramm

Baurechtliche Entscheide

Der Gemeinderat erteilte die baurechtliche Bewilligung für Bereuter Totalunternehmung AG, Juchstrasse 25, ; für den Abbruch/ Neubau Fremdarbeiterunterkunft, Sanierung Aufenthalt und Küche.

Ferner hat der Gemeinderat...

- die Weiterverrechnung der Grosstierkörperentsorgung und Kleinabfälle, welche direkt in den Kühlraum beim Werkhof geliefert werden, geprüft und verzichtet auf ein Verrechnen der Grosstierkörperentsorgung an die Verursacher aufgrund der grossen administrativen und organisatorischen Mehraufwendungen.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei hat am 5. März eine Geschwindigkeitskontrolle an der Zürcherstrasse durchgeführt. Es wurden gesamthaft 220 Fahrzeuge gemessen, wovon eines zu schnell unterwegs war.

Personelles

Per 3. April 2020 hat Maya Suter ihre Stelle als Sachbearbeiterin Sozialhilfe (70%) gekündigt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen der Mitarbeiterin für die Zukunft alles Gute. Lorenzo Danti wird seine Stelle als Bademeister im Schwimmbad (80%) per 1. April 2020 antreten. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen den neuen Mitarbeiter herzlich willkommen.

ANZEIGE

Volketswil Neubauprojekt VOILA



Mein neues Zuhause in Volketswil

3½-Zimmer-Wohnungen
im Garten- und Obergeschoss

matma
IMMOBILIEN AG

Telefon 044 947 50 00

GEMEINDEHAUSSPIEGEL

Gemeinderat Volketswil

Gesamtverkehrskonzept für Volketswil

Verkehrsberuhigungsmassnahmen sind seit den 1990er-Jahren ein Thema in Volketswil. Vor allem um das Jahr 2000 sind aus der Bevölkerung verschiedene Begehren eingereicht worden. In der Folge liess der Gemeinderat eine Gesamtplanung hinsichtlich möglicher Massnahmen erstellen. Das erarbeitete Konzept sah mit Ausnahme der Hauptverbindungsstrassen flächendeckende Tempo-30-Zonen vor. Nach mehrmaligen Diskussionen und Überarbeitungen des Gesamtkonzeptes legte der Gemeinderat 2004 fest, dass auf den Gemeindestrassen nur punktuelle Massnahmen zur Verkehrsberuhigung unter generellem Ausschluss von Tempo-30-Zonen umzusetzen seien. Dieser Grundsatzentscheid des Gemeinderates gilt bis heute.

In den vergangenen Jahren nahm die Zahl der Begehren aus der Bevölkerung nach Tempo-30-Zonen kontinuierlich zu. Sämtliche Begehren wurden unter Hinweis auf den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 3. August 2004 abgelehnt. In den vergangenen 15 Jahren führten viele Gemeinden auch in der Nachbarschaft grossflächige Tempo-30-Zonen ein. Das Bewusstsein und die Akzeptanz in der breiten Bevölkerung sind in der Zwischenzeit stark



Im Rahmen der anstehenden Ortsplanrevision könnten auch Tempo-30-Zonen definiert werden. BILD ZVG

gestiegen, sodass der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss von 2004, generell auf Tempo-30-Zonen zu verzichten, kritisch überprüfte.

Im Rahmen der anstehenden Ortsplanungsrevision ist das Thema Verkehr intensiv zu diskutieren. Parallel zu den Überlegungen, wie sich die Siedlung entwickeln soll, ist auch die Entwicklung des Verkehrs umfassend zu prüfen. In einer ersten Phase ist dazu ein Gesamtverkehrskonzept zu erarbeiten, wo-

bei sich der Begriff «Gesamt» einerseits auf das gesamte Gemeindegebiet bezieht, andererseits aber auch sämtliche Mobilitätsarten (Fussgänger, Velo, MIV, öV) umfasst. Basierend auf dem Gesamtverkehrskonzept ist der behördenverbindliche Verkehrsrichtplan abzuleiten, welcher von der Gemeindeversammlung zu genehmigen ist. Im Vorfeld der Genehmigung findet somit eine intensive Auseinandersetzung der Bevölkerung mit den Verkehrsthemen

statt. Damit die Arbeiten am Gesamtverkehrskonzept und dem Verkehrsrichtplan zielgerichtet in Angriff genommen werden können, setzte sich der Gemeinderat bereits im Vorfeld mit seiner Grundhaltung zu temporeduzierten Gebieten auseinander. Angesichts der seit 2004 veränderten Ausgangslage und des ausgewiesenen Nutzens von geschwindigkeitsreduzierten Zonen ist der Gemeinderat bereit, seinen ablehnenden Grundsatzentscheid von 2004 zu revidieren.

Dies bedeutet aber nicht, dass der Gemeinderat jetzt eine sofortige flächendeckende Einführung von Tempo-30-Zonen forciert. In einem ersten Schritt sollen im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes und des daraus abgeleiteten Verkehrsrichtplans Eignungsgebiete für Temporeduktionen definiert werden. Sobald der Verkehrsrichtplan von der Gemeindeversammlung genehmigt ist, können erste Gebiete auf Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft werden.

Parallel zu den Arbeiten am Verkehrsrichtplan beabsichtigt der Gemeinderat, die Beruhigung der Dorfstrasse in Gutenswil frühzeitig in Angriff zu nehmen. Im Rahmen dieses Pilotprojektes sollen Erfahrungen über die Wirkung einer verkehrsberuhigten Zone gesammelt werden. Ebenso wichtig sind Erfahrungen in Bezug auf Verfahrensabläufe und die Akzeptanz bei Anwohnern und Verkehrsteilnehmern.

Volketswil, 23. März 2020

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir meinen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Traurig und voller schöner Erinnerung nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter

Maria Reinert-Godenzi

2. Januar 1934 – 22. März 2020

Ganz unerwartet ist sie nach einem operativen Eingriff für immer eingeschlafen. Sie folgt ihrem vor Kurzem verstorbenen, geliebten Emil und ist jetzt wieder mit ihm vereint.

Sie war eine gescheite und belesene Frau, reiselustig und neugierig. Ihren Mann und ihre Töchter liebte sie über alles. Wir werden sie immer in unseren Herzen behalten.

In stiller Trauer:

Sylvia Reinert und Kurt Meier
Christine Reinert und Jacqueline Baumann
Markus Giger

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte der Stiftung Kinderspital Kantha Bopha, Dr. Beat Richner, PK 80-60699-1, IBAN CH98 0900 0000 8006 0699 1.

Traueradresse: Christine Reinert, Wannenhholzstrasse 32, 8046 Zürich



Korrigenda

In den «VoNa» vom Freitag, 13. März heisst es im Artikel über das Neu-Senioren-Treffen der Senig, dass sich Gabi Altherr von der Pro Senectute zurückzieht und eine neue Ortsvertretung gesucht wird. Diese Information ist leider falsch. Richtig ist, dass Elsbeth Bächtold die Ortsvertretung inne hatte. Gabi Altherr leitet die Sozialberatung/Fachstelle Alter und den Besuchsdienst und wird dies auch weiterhin tun. Die Redaktion entschuldigt sich bei den Betroffenen für diesen Lapsus. (red.)

IN KÜRZE

GV des FC wird verschoben

Der Vorstand des FCV hat entschieden, die Generalversammlung auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Bis auf weiteres ruhen auch der Trainings- und der Spielbetrieb. (e.)

TODESFÄLLE

Am 12. März 2020 ist in Volketswil ZH gestorben:

Susanna Gäggeler-Zybach

geboren am 3. Februar 1952, von Wattenwil BE, geschieden, wohnhaft gewesen in Volketswil, In der Höh 15. Die Abdankung findet am 27. März 2020, um 14.30 Uhr in der katholischen Kirche in Volketswil statt.

Am 13. März 2020 ist in Uster ZH gestorben:

Cecilia Wittwer-Bortolin

geboren am 2. Juli 1933, von Linden BE, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Zentralstrasse 21. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 14. März 2020 ist in Uster ZH gestorben:

René Otto Iseli

geboren am 6. März 1937, von Rütli-Alchenflüh BE, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Rütlistrasse 8. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 22. März 2020 ist in Uster ZH gestorben:

Jean Claude Aubert

geboren am 20. Februar 1936, von Volketswil ZH, Montreux VD, verheiratet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Hinterbergstrasse 2. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 22. März 2020 ist in Uster ZH gestorben:

Maria Giuseppina Paolina Reinert-Godenzi

geboren am 2. Januar 1934, von Horw LU, Poschiavo GR, verwitwet, wohnhaft gewesen in Volketswil, Burgstrasse 2. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis am Dienstag, 31. März 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Neuwies in Volketswil statt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Bestattungsamt Volketswil. 044 910 21 00

Altkleidersammlung des Samaritervereins Volketswil findet wie gewohnt statt

In der aktuellen Lage der Corona-Krise hat man genügend Zeit, im Kleiderschrank einmal für Ordnung zu sorgen.

Die ausgemisteten Kleidungsstücke und Schuhe können am

4. April morgens in den korrekten Kleidersäcken auf die Strasse gestellt werden.

Die Säcke werden durch den Samariterverein Volketswil eingesammelt. (e.)

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Wildkräuterexkursion mit Wildkräuterapéro

Kommen Sie mit in die Natur und entdecken Sie die Vielfalt der Wildkräuter zu Heilzwecken oder für die Küche. Als Abschluss gibt es einen kleinen Wildkräuter-Apéro «In der Au». Dienstag, 28. April 2020
18.30 bis 21.00 Uhr
Kurskosten Fr. 70.00

Rückbildungsyoga

Mit Rückbildungsyoga machen wir uns sanft wieder fit und finden zu einem neuen Körpergefühl. Ab 6 bis 8 Wochen nach der Geburt.
Dienstag, 28. April bis 16. 6. 2020 (8x)
8.45 bis 9.30 Uhr
Kurskosten Fr. 200.00

Fit in den Tag

Ein dynamischer Start in den Tag mit einer grossen Portion Bewegung, netten Leuten und guter Musik!

Mittwochs, 29. 4. bis 8. 7. 2020 (11x)
7.20 bis 8.20 Uhr
Kurskosten Fr. 242.00

Latin Dance Fitness

Tanzen macht Spass! Wir tanzen zu den Rhythmen Südamerikas und verbessern dazu noch unsere Haltung und Kondition!
Mittwochs, 29. 4. bis 1. 7. 2020 (10x)
9.00 bis 10.00 Uhr
Kurskosten Fr. 220.00

Spanisch-Anfängerkurs A1.1

Gehe auf Erfolgskurs und lerne die vierthäufigste Sprache der Welt mit einer sympathischen Spanischlehrerin.
Mittwochs, 29. 4. bis 8. 7. 2020 (11x)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 385.00
exkl. Lehrmittel

Vital-Yoga

Auch mit leichten körperlichen Einschränkungen ist in diesem sanften Yoga-Kurs mit leichten Asanas, Atem-

übungen und Meditation ein sicheres, angenehmes Bewegen möglich.
Donnerstags, 30. 4. bis 2. 7. 2020 (9x)
10.15 bis 11.15 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00

Männer-Yoga

Männer und Yoga? Yoga hat viele Vorteile, die für Männer mindestens genauso relevant sind wie für Frauen. Yoga stärkt die Muskeln, fördert die Mobilität der Wirbelsäule und Gelenke und baut Ausdauerkraft auf. Yoga entspannt und verbessert die Konzentration und macht stressresistenter.
Donnerstags, 30. 4. bis 9. 7. 2020 (10x), 19.30 bis 20.30 Uhr
Kurskosten 230.00

M.A.X.®, Bauch und Stretch

Dieses Group-Fitness-Format inkl. Stretching ist das ultimative Konditionstraining. Optimierte Ausdauer, Kraft und Koordination.

Donnerstags, 30. 4. bis 2. 7. 2020 (9x), 8.45 bis 9.45 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00

Antara®

Dieses Bewegungskonzept mit ruhigen und funktionellen Übungen sorgt für einen starken Rücken, einen flachen Bauch und eine starke Mitte!
Donnerstags, 30. 4. bis 2. 7. 2020 (9x), 10.00 bis 11.00 Uhr
Kurskosten Fr. 198.00

Die vorgesehenen Starttermine der Kurse können aufgrund der momentanen Situation kurzfristig verschoben werden.

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemenzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

[innovation] [passion] [integration]

Schule Volketswil



Die Schule Volketswil ist eine moderne, qualitätsbewusste Schule für rund 2250 Kinder und Jugendliche. Für Kinder vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe bieten wir ein schulergänzendes Betreuungsangebot an drei Standorten in Schulhausnähe an. Ab Sommer 2020 wird ein vierter Standort eröffnet.

Per August 2020 bieten wir im Schülerclub Lindenbühl eine

Lehrstelle als Fachperson Betreuung EFZ

Fachrichtung Kinder, an.

Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule
- Freude, Kreativität und Leidenschaft im Umgang mit Kindern
- Eigeninitiative und aktive Beteiligung am Hortaltag
- Teamgeist
- Guter sprachlicher (Mundart) und schriftlicher Ausdruck
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Gute Beobachtungsgabe und Freude am Lernen
- Ein gepflegtes Auftreten

Wir bieten:

- Junges, heterogenes Betreuungsteam mit mehreren ausgebildeten Berufsbildner/-innen
- Unterstützung und Förderung im Alltag
- Klare Strukturen
- Regelmässige Aktivitäten sowie Reflexionsgespräche
- Wöchentliche Ausbildungssitzungen während der Lehre

Wenn du an diesem attraktiven Ausbildungsplatz interessiert bist, freuen wir uns über dein komplettes Bewerbungsdossier (mit Foto) an: Schulverwaltung, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil oder an sabrina.montilla@schule-volketswil.ch.

Nähere Auskünfte erteilt Sabrina Montilla, Leiterin Schülerclub Lindenbühl, unter M 079 865 66 25.

Die Schule bietet neu Lehrstelle «Fachperson Betreuung» an

Die Schule Volketswil bietet neu ab Schuljahr 2020/21 eine Lehrstelle als Fachperson Betreuung Kind an. Die erste von zwei geplanten Klausurtagungen mit dem Gemeinderat in Sachen Einheitsgemeinde musste aufgrund der aktuellen Lage abgesagt werden.

Schulpflege Volketswil

Die schulergänzende Betreuung an der Schule Volketswil ist seit Eröffnung der Angebote stetig gewachsen. Zusammen mit den Schülerzahlen hat auch die Anzahl der Betreuungspersonen zugenommen. In der Berufsgruppe Fachperson Betreuung Kind besteht ein grosser Fachkräftemangel. Schweizweit fehlt es in den meisten Betreuungsstrukturen an erfahrenen Fachkräften. Auch die Schule Volketswil will einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel leisten. Ab Schuljahr 2020/21 bietet die Schulgemeinde einen Ausbildungsplatz «Fachperson Betreuung Kind» an. Die Lehrstelle ist ausgeschrieben.

Erste Klausurtagung mit Gemeinderat abgesagt

Die erste von zwei geplanten Klausurtagungen mit dem Gemeinderat bezüglich der Schwerpunkte und Ziele einer Einheitsgemeinde hätte am 19. März stattfinden sollen. Aufgrund der aktuellen Situation musste diese abgesagt werden. Der nächste Termin vom 13. Mai 2020 wurde vorderhand belassen. Über das weitere Vorgehen wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Neue Co-Schulleitung für die Schule Hellwies gesucht

Nicole Iacono hat ihre Stelle als Schulleiterin in der Schule Hellwies per Ende Juni 2020 gekündigt. Die Schulpflege bedauert ihren Weggang. Nicole Iacono ist seit 2006 in der Schulgemeinde mit verschiedenen Funktionen engagiert. Die Schulpflege dankt ihr schon heute für ihren langjährigen Einsatz für die Schulgemeinde. Per 1. Juli 2020 oder nach Vereinbarung wird für die Schule



Deckenverkleidung, Beleuchtung, Storen, Telefonie und Aussenspielgeräte: Die Schulpflege sprach für das «Hellwies» einen Nachtragskredit.

BILD TONI SPITALE

Hellwies eine Co-Schulleiterin oder ein Co-Schulleiter gesucht. Das Pensum beträgt 80 bis 100 Prozent. Die Stelle ist ausgeschrieben.

ICT-Infrastruktur Schule Hellwies

In der Schulanlage Hellwies müssen neue Accesspoints (APs) eingerichtet werden. Damit das Netzwerk in den Frühlingsferien eingerichtet werden kann und ein reibungsloser Umzug und eine Inbetriebnahme im Sommer gewährleistet werden kann, müssen die APs und die Switches möglichst zeitnah bestellt werden.

Die Schulpflege genehmigte den Kredit für die Anschaffung von APs und Switches mit Kosten von 33 358.65 Franken.

Nachtragskredit Schulanlage Hellwies

In der Schulanlage Hellwies müssen im Rahmen der Bauarbeiten die Deckenverkleidungen erneuert werden. Diese wurden im Zuge der Bauarbeiten demontiert und weisen nun lagerungs- und feuchtigkeitsbedingt Verformungen auf. Mit dem Ersatz der Deckenverkleidung sollen gleichzeitig auch die Beleuchtungskörper aus dem Jahre 1986 erneuert werden. Damit soll ein einheitlicher, energieeffizienter

und nachhaltiger Beleuchtungsstandard nach der Sanierung erzielt werden und auf einen nachträglichen, in den nächsten Jahren ohnehin anstehenden Leuchtersatz und der damit verbundenen Deckenumbauten verzichtet werden.

Während der Bauarbeiten hat sich zudem gezeigt, dass die bestehende Storenanlage einen generell schlechteren Zustand als prognostiziert aufweist. Die Lamellen sind stark verschmutzt und zeigen teils gerissene Zugbänder und deformierte Lamellen. Eine Instandstellung wäre nur mit erheblichen finanziellen Aufwendungen realisierbar. Der Kostenvergleich Instandstellung/Ersatz der Storen hat gezeigt, dass eine Erneuerung der Anlage zum jetzigen Zeitpunkt die wesentlich wirtschaftlichere und gleichzeitig eine langfristige Lösung darstellt.

Gleichzeitig muss auch die Telefonzentrale erneuert werden. Zum Zeitpunkt der Projektgenehmigung wurde für die zukünftige Kommunikation (Telefonanlagen) der Wechsel auf Mobiltelefonie vorgesehen. Bei der vertieften Projektentwicklung und aufgrund der aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen zeigt es sich, dass auf die Installation einer

zeitgerechten Festnetzeinrichtung mit einer entsprechenden Telefonzentrale nicht verzichtet werden kann.

Ersetzt werden auch die bestehenden Aussenspielgeräte, da sie nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften entsprechen. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass das heutige Angebot an Spielmöglichkeiten insbesondere für die Unterstufe sehr gering ist. Die bestehenden Spielgeräte werden deshalb durch alters- und normengerechte Spielgeräte ersetzt. Mit einer Neudisposition sollen gleichzeitig die Unterbauten und erforderlichen Fallbeläge nachgerüstet und neu erstellt werden.

Die Schulpflege Volketswil genehmigte den dafür erforderlichen Nachtragskredit in Höhe von 300 000 Franken für die vorgezogenen Deckenerneuerungen und den Leuchtersatz (166 500 Franken), den Einbau einer Telefonzentrale (30 000 Franken) sowie für den Ersatz der Storenanlage (40 000 Franken) und den Austausch der Aussenspielgeräte (50 000 Franken). Für Unvorhergesehenes sind 13 500 Franken budgetiert.



Weitere Informationen unter:
www.schule-volketswil.ch

VERANSTALTUNGEN



Herzlich willkommen zur Hausführung

Donnerstag, 2. April 2020, 14.30 Uhr

- Säali im Restaurant Vita, Im Dorf Nr. 3, 8604 Volketswil

Für die öffentliche Hausbesichtigung ist eine Anmeldung erforderlich.

ABGESAGT

Wir freuen uns auf Sie!

vitafutura
Pflegezentrum | Spitex | Volketswil

vitafutura informiert

AMTLICHE ANZEIGEN

Bauprojekt bei Huzlenstrasse 12

Bauherrschaft: Ernst Froehlich, 8702 Zollikon

Projektverfasser: Heer Architektur GmbH, 8044 Zürich

Projekt: Projektergänzung Luft/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt, und Photovoltaik-Anlage, beim Projekt Abbruch Einfamilienhaus, Ersatzneubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Huzlenstrasse 12, Assek-Nr. 921, Kat.-Nr. 2459, Wohnzone zweigeschossig (W2/30)

Bauprojekt bei Greifenseeestrasse

Bauherrschaft: HRS Real Estate AG, 8501 Frauenfeld

Projekt: Neubau Logistikzentrale, Greifenseeestrasse, Kat.-Nr. 8230, Zimikon, Industriezone mit hoher Ausnützung (I c)

Auflageort: Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau

Frist: 20 Tage

Planaufgabe: 27. März - 16. April 2020

Die Pläne liegen während der Auflagefrist auf. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Rechtsmittel: Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide bei der Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigeühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

NACHRUH

Zum Gedenken an Jean-Claude Aubort

Personen prägen das Leben eines Dorfes oder einer Stadt. So hat auch Jean-Claude das Leben in Volketswil auf seine Art geprägt. Nicht nur seine Anwesenheit im Rollstuhl, in der Regel in Begleitung seiner Lore, prägte das Bild; es waren vielmehr seine Ausstrahlung, seine lebensbejahende Art und sein Humor. Es war unglaublich, wie er in seinem Beruf, in Vereinen und in der Öffentlichkeit präsent war und sich für die Allgemeinheit einsetzte. Die Einschränkungen in seiner Beweglichkeit waren dabei, mindestens nach aussen, nie eine Schranke. Er wurde

von seiner Gattin, die ihm stets, fast unscheinbar, zur Seite stand, mit viel Fürsorge unterstützt und umsorgt.

Volketswil hat eine das Gemeinschaftsleben prägende Person verloren. Wir sind dankbar für das, was er aktiv für Volketswil beigetragen hat. Wir werden ihn vermissen, doch wird er in unserer Erinnerung weiterleben.

Es ist schwer, in dieser Zeit auf Distanz von einem lieben Menschen Abschied zu nehmen. Ich versuche es auf diese Weise.

Jürg Schmid

Spital Uster wird erweitert

Mit rund vierjähriger Verzögerung begann jüngst die erste Bauetappe. Diese umfasst ein Parkhaus, ein Gebäude für den Rettungsdienst sowie eine neue Energiezentrale.

Spital Uster

Die Baubewilligung sowie die Baufreigabe für die erste Bauetappe liegen seit wenigen Tagen vor. Die Bauherrschaft, der Zweckverband des Spitals Uster, nimmt dies mit Freude zur Kenntnis. «Nach mehreren Jahren der Bauverzögerung durch Rekurse ist es für uns ein erfreulicher Moment und eine Notwendigkeit, nun mit der ersten Bauetappe beginnen zu können», sagt Reinhard Giger, Verwaltungsratspräsident des Zweckverbands Spital Uster. Der im Jahr 2016 mit deutlichem Ja von der Stimmbewölkerung angenommenen und mit 349 Millionen Franken veranschlagte Um- und Erweiterungsbau des Spitals Uster geht damit in die erste Runde.

Erste Etappe dauert bis 2022

In der ersten Bauetappe, die voraussichtlich bis Sommer 2022 dauert, wird in zwei Bauphasen ein Parkhaus mit 400 bewirtschafteten Parkplätzen und fünf Ladestationen für Elektroautos errichtet. Ausserdem werden an der Feldhofstrasse ein Gebäude für den Rettungsdienst mit fünf Stellplätzen sowie die neue Energiezentrale (Wärmeverbund Uster Nord) gebaut. Die Einfahrt zum Parkhaus erfolgt eingangs Feldhofstrasse

und sorgt somit für eine Verkehrsberuhigung respektive Entlastung der Wagerenstrasse. Die Ausfahrt des Parkhauses wird so konstruiert, dass der Verkehrsfluss in Richtung Brunnenstrasse gelenkt wird. Damit kann eine Verkehrsbelastung der Feldhofstrasse vermieden werden. Über dem Parkhaus befindet sich ein grosszügig angelegter Spitalpark, der rund ein Drittel grösser ist als der jetzige. Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit können hier zukünftig flanieren, verweilen oder das Quartier durchqueren. Der Spitalbetrieb wird während der ersten Bauetappe nicht tangiert. Den Mitarbeitenden stehen dank eines Parkplatzprovisoriums auf dem Gelände in beinahe gleichem Umfang unpersönliche Parkplätze zur Verfügung.

Zweite und dritte Etappe

Die projektierten zweite und dritte Bauetappe sind derzeit noch in der Detailplanung und noch nicht finalisiert – auch aufgrund der bevorstehenden Abstimmung zur Fusion der Spitäler Uster und Wetzikon am 17. Mai 2020 und damit verbundenen baulichen Anpassungen. Unabhängig davon stehen jedoch grundlegende Erneuerungen an, um der Bevölkerung auch langfristig eine moderne und bedürfnisgerechte Infrastruktur bieten zu können. Bauten und Raumprogramme der bestehenden Gebäude des Spitals Uster stammen aus den späten 80er- und den frühen 90er-Jahren. Diese gelten als amortisiert und nicht mehr zeitgemäss.

Bei der Garage Zell ist der Ford in guten Händen

Bei der Garage Zell in Volketswil dreht sich alles um Autos beziehungsweise um Ford. Rund um den Verkauf von Personen- und Nutzfahrzeugen für jedes Bedürfnis, Werkstatt- und Serviceleistungen wie auch Karosserie- und Spenglerarbeiten erfüllen Gerd Zell und sein Team jeden Kundenwunsch.

Karin Steiner

«Wir haben eine grosse Nachfrage nach Hybridfahrzeugen», sagt Gerd Zell, der seit 15 Jahren auf die Marke Ford setzt. «Mit dem Puma, dem Mondeo und dem Explorer haben wir Hybridfahrzeuge für die verschiedensten Bedürfnisse im Angebot.» Ein wichtiger Sektor bei der Garage Zell sind Nutzfahrzeuge. «Auch der seit Jahrzehnten beliebte Transit kommt demnächst als Hybrid auf den Markt», verkündet er. Und wer auf einen vollelektrischen Motor setzt, kann sich auf den neuen SUV von Ford freuen, der eine Reichweite bis 600 Kilometer hat und noch in diesem Jahr zu kaufen ist.

Serviceleistungen individuell

Neben den Service- und Reparaturarbeiten bietet die Garage Zell GmbH viele individuelle Services an wie beispielsweise einen eigenen Pannendienst. «Demnächst steht wieder der Reifenwechsel an», so Gerd Zell. In Zusammenarbeit mit führenden Reifenherstellern werden für jedes Auto die passenden Reifen angeboten. Und wer die Räder oder Reifen nicht zu Hause lagern möchte, weiss sie im Reifenhof der Garage gut aufgehoben. Sämtliche Serviceleistungen kann man bequem online bu-



Bei der Garage Zell in Volketswil dreht sich alles um Autos beziehungsweise um Ford. Rund um den Verkauf von Personen- und Nutzfahrzeugen für jedes Bedürfnis, Werkstatt- und Serviceleistungen wie auch Karosserie- und Spenglerarbeiten erfüllen Gerd Zell und sein Team jeden Kundenwunsch.

chen. Zudem stehen Ersatzfahrzeuge zur Verfügung. Im Team arbeiten auch ausgebildete Spengler und Lackierer. «Wir sind spezialisiert auf Hagelschäden», sagt Gerd Zell, «aber auch Parkschäden, Beu-

len und Kratzer werden von uns fachmännisch repariert.» Ein grosses Angebot an Zubehör für das Fahrzeug – von Dachboxen über verschiedenste Transportsysteme bis zu Infotainment-Artikel – run-

den das umfassende Angebot ab.

Garage G. Zell GmbH, Juchstrasse 1,
8604 Hegnau-Volketswil. Telefon
044 946 09 04, Fax 044 946 09 05, E-
Mail info@garagezell.ch, www.garagezell.ch

Sie haben einen Trauerfall? Wir sind für Sie da.

Trauerkarten1.ch

Wir helfen Ihnen und gestalten
Ihre Traueranzeige, Trauerkarte
und Dankeskarte.

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl
an Mustervorlagen.

Gerne übernehmen wir für Sie auch den
Versand der Trauerzirkulare.

Fragen Sie uns an.



COPYCENTER
WALLISELLEN GmbH

Rotackerstrasse 34
8304 Wallisellen
044 831 10 00
www.trauerkarten1.ch

 **Volketswiler
Nachrichten**
Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Redaktion Volketswiler Nachrichten:
Toni Spitale, Tel. 076 368 93 40
redaktion@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel. 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel. 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Druck:
NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen



DIETIKER

Bodenbeläge AG

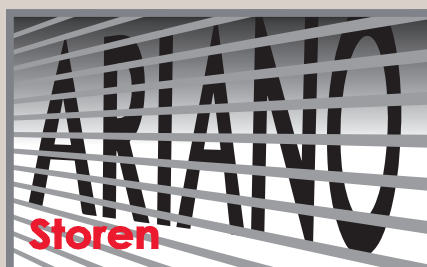
**Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge**

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur
Schlussabnahme.

Im Schörli 5, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch



Marcel Wyss
Hasenmatt 14
8604 Volketswil
Tel. 079 503 40 19
www.baurtrans.ch
info@baurtrans.ch



Dienstleistungen

- **Beratung**
- **Montage**
- **Reparatur**

076 533 42 55

• **www.ariano-storen.ch** • **volketswil**

Bruno Meyer **Heizungen AG**

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



Ihr Schlüssel
zur Wärme

044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 22
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80
F 044 822 04 79
info@brunomeyerheizungen.ch
www.brunomeyerheizungen.ch



Storen und Rollläden

bürgi storentechnik ag
Schmiedgasse 26
8604 Volketswil

T 043 399 04 60
www.storentechnik.ch



Bruno Meyer Heizungen AG: Für jedes Wärmeproblem die richtige Lösung

Die Bruno Meyer Heizungen AG saniert jedes Jahr rund 40 Heizungen, auch über die Kantonsgrenze hinweg. Mit Herzblut sorgt Inhaber Reto Meyer dafür, dass die Kundschaft optimal beraten und mit der neuen Anlage rundum zufrieden ist.

«Unsere Spezialität ist die Wärmeerzeugersanierung», sagt Reto Meyer, Inhaber der Bruno Meyer Heizungen AG in Dübendorf. Wenn ein Kunde an ihn gelangt, weil die Heizung alt ist, die gesetzlichen Anforderungen nicht mehr erfüllt oder er allgemeine Fragen rund um die Heizungsanlage hat, sucht Reto Meyer mit ihm gemeinsam nach einer optimalen Lösung. «Die persönliche Beratung ist mir sehr wichtig», sagt Reto Meyer. «Wir kennen sämtliche Heizungssysteme. Ob Öl- oder Gasheizung, Wärmepumpe oder Fernwärme – jeder Fall muss individuell betrachtet werden. Wir sind auch Ansprechpartner bei Fragen rund um die neuen Energierichtlinien (MuKEn 14).»

Bei Sanierungen bietet die Bruno Meyer Heizungen AG ein Gesamtpaket an, das vom Abbruch der alten Anlage und deren Entsorgung über das Durchführen der Bewilligungsverfahren bis zum Bau der neuen Anlage alle Dienstleistungen enthält. Dabei arbeitet das siebenköpfige Team auch mit professionellen Subunternehmen zusammen. «Wir arbeiten auch über die Kantonsgrenzen hinweg stets zuverlässig und speditiv und legen grossen Wert auf eine zufriedene Kundschaft», versichert Reto Meyer.

Engagement für den Nachwuchs

Bruno Meyer hat die Firma 1985 gegründet. Mit über 50-jähriger Berufserfahrung ist er noch heute ein wichtiges Mitglied im Team. 2012 hat sein Sohn Reto die Firma übernommen. Er ist



Reto, Nicole und Bruno Meyer (Mitte v. l.) mit ihrem engagierten Team.

BILD ZVG

ausgebildeter Heizungszeichner und -monteur und nimmt sich seiner Kundschaft persönlich an. Auch engagiert er sich seit Jahren für den Nachwuchs: So bildet er Heizungsmonteur-Lehrlinge aus und ist Präsident von «Dübi inside 1925», einem Verein, der den Juniorsport aktiv unterstützt. «In den letzten 20 Jahren ist über eine halbe Million an Sponsoren-

geldern zusammengekommen, die wir an Junioren-Abteilungen aller Sportarten in Dübendorf verteilen konnten.» (kst.)

Bruno Meyer Heizungen AG, Im Schossacher 22, 8600 Dübendorf. Telefon 044 822 04 80, Fax 044 822 04 79, E-Mail info@brunomeyerheizungen.ch, Internet www.brunomeyerheizungen.ch.

p.+s. christen ag

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Sanitäranlagen:
Badgestaltung, Umbauten, Neubauten und Reparaturservice

p.+s. christen ag
Bietenholzstrasse 32, 8307 Effretikon
Telefon 052 355 15 15, info@christensan.ch
www.christen-sanitaer.ch



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch



Wangenstrasse 32
8600 Dübendorf
Tel. 043 355 58 00
info@polsterwerkstatt-staub.ch
www.polsterwerkstatt-staub.ch

Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstrasse 14
8307 Effretikon
Tel. 052 343 49 68
www.schluesssel-bischoff.ch



**Schlüssel u. Schliessanlagen; Briefkastenanlagen;
Tresore; Graverservice
NEU: DAITEM Funk-Alarm- und Videosysteme**

WIR SIND WEITERHIN FÜR EUCH DA!



» WIR HALTEN DIE STELLUNG UND LASSEN
WEITERHIN KÜCHENTRÄUME WIRKLICHKEIT WERDEN!

UNTER EINHALTUNG DER VORGESCHRIEBENEN VORSICHTSMASSNAHMEN KÖNNEN
PLANUNGSTERMINE NACH TELEFONISCHER VORANMELDUNG GERNE WAHRGENOMMEN
WERDEN. **WIR SIND WEITERHIN PER MAIL ODER TELEFON FÜR SIE ERREICHBAR UND
KÖNNEN AUCH GERNE PER VIDEOCALL EINE BERATUNG DURCHFÜHREN!**

TEL: **043 399 40 22** ODER MAIL: **D.MEYER@FISCHER-KUECHEN.NET**

AKTION

**QUOOKER ZUM SONDERPREIS
BEI EINEM KÜCHENKAUF AB 7'500 CHF**

**SCHLUSS MIT DEN HAMSTERKÄUFEN VON WASSER –
STILLES, SPRUDELNDES ODER KOCHENDES WASSER
EINFACH VON ZUHAUSE MACHEN MIT DEM
QUOOKER – DER WASSERHAHN DER ALLES KANN!**



LESERBRIEFE

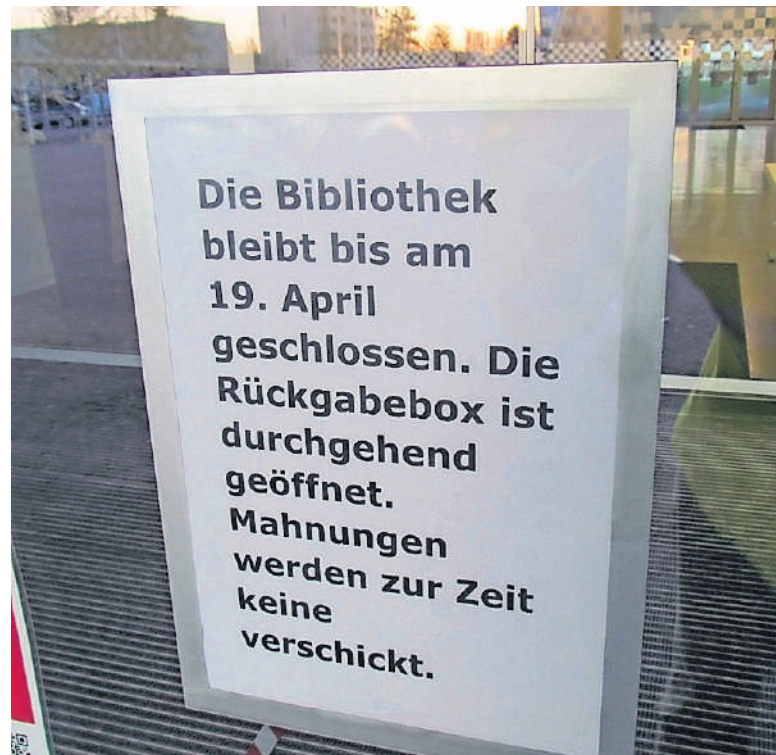
Mensch muss sein

Ich frage mich: Warum sind viele Menschen in Krisenzeiten wie dieser so orientierungslos? Ein Grund ist sicher der, dass die grossen Vorbilder wie Albert Schweitzer und Gandhi fehlen und die grossen Taten dieser Männer in den Schulen kaum mehr Erwähnung finden. Die Regierungen auf dieser Welt rannten bis anhin nur noch dem Umsatz (Goldraub, Ölbohrungen etc.) hinterher. Unsere Erde wurde nahezu ausgeplündert. Ich beobachte, dass uns diese Krise entschleunigt und wir jetzt genügend Zeit haben, um nachzudenken, wie wir diese Welt nachhaltiger gestalten wollen. Eines ist jetzt schon klar: Unser Verhalten gegenüber Natur und Tierwelt müssen wir nun dringend ändern.

Peter Schnetzler, Hegnau

**Der Flugplatz
in neuem Licht**

Angesichts des Coronavirus spricht kaum noch jemand vom Klimawandel und auch das Thema Altersvorsorge ist von der Bildfläche verschwunden. Weil man gemerkt hat, dass wir von unseren deutschen Nachbarn leicht zu erpressen sind (Import von Schutzmasken) ist es um die bilateralen



Die Bibliothek ist zwar geschlossen, doch die Medien werden nach Hause geliefert.

BILD TONI SPITALE

Verträge ebenfalls ruhiger geworden.

Es erstaunt daher nicht, dass man stillschweigend zur Kenntnis genommen hat, dass der Flugplatz Dübendorf auch ohne Innovationspark als Parkplatz für stillgelegte Passagierflugzeuge aus Kloten auch heute noch Nutzen stiftet. Weil diese voluminösen Ma-

schinen ohne grossen Lärm angefliegen sind, sind sie vielleicht nicht einmal den eingefleischten Flughafengegnern störend aufgefallen. *Heinz Bertschinger, Gutzwill*

Besondere Aktion

Mitten in die einschränkenden Massnahmen welche uns der Bun-

desrat wegen dem Coronavirus verordnet hat, erreichte uns ein äusserst erfreuliches Mail der Gemeindebibliothek Volketswil. Da man überall Abstand halten muss bleibt die Bibliothek geschlossen. Aber es wird ein Superservice angeboten. Neben Musik streamen oder Medien digital ausleihen kann man per Online-Katalog Medien auswählen, die Bestellung an die Bibliothek weiterleiten und diese Bücher werden dann nach Hause geliefert und im Zeitungsablagefach deponiert. Am Donnerstagvormittag habe ich Medien bestellt und am Nachmittag lagen die Bücher bereits in meinem Briefkasten, zusammen mit einem schönen Frühlingsbild und guten Wünschen für die kommende Zeit. Vielen herzlichen Dank dem sehr innovativen Bibliotheksteam für den prompten Service. Das verschönert mir den Hausarrest sehr.

Irene Künzler, Hegnau

**Redaktionsschluss
vor den Osterfeiertagen**

Aufgrund der Osterfeiertage verschiebt sich der Redaktionsschluss für die «VoNa»-Ausgabe vom Donnerstag, 9. April auf den Montag, 6. April, um 16 Uhr. *Redaktion*

WORT ZUM SONNTAG

«Diät-Zeit?»

Fast ist sie schon wieder vorbei – die «Fastenzeit». Langsam strebt sie ihrem Ende zu. Bleiben die Fragen: Wozu ist die Fastenzeit eigentlich gut? Dient sie dazu, das im Winter gestiegene Gewicht zu senken und so die gewünschte Bikinifigur zu erreichen? Ist die Fastenzeit eine vorsommerliche Diät-Zeit?

Mitnichten! Eigentlich spricht die katholische Kirche von der «österlichen Busszeit», den «heiligen vierzig Tagen», die am Aschermittwoch beginnen und der umfassenden Vorbereitung auf Ostern dienen. Dabei ist das Fasten nur ein Teilaspekt, sozusagen die körperliche Seite, um die es in der österlichen Busszeit geht. Busse ist umfassender. Trotzdem hat sich der Ausdruck «Fastenzeit» in unserem Sprachgebrauch durchgesetzt. Der Theologe Ulrich Lücke

greift den Begriff in seinen Überlegungen auf und deutet ihn ganzheitlich. So bezeichnet er die Fastenzeit als «eine Art Trainingslager der Menschlichkeit». In seinem Artikel «Fasten: Eine Alphabetisierung» deutet er die einzelnen Buchstaben des Wortes «FASTEN» auf eine inspirierende Weise. F steht für Freiheit. Die Fastenzeit will mich von dem, was mich einengt und gefangen hält, befreien und mich frei machen für das Wesentliche im Leben. A steht für Andacht. In der Fastenzeit brauchen wir Zeit für Andacht. Das Wort kommt vom Mittelhochdeutschen «anêdacht» und bedeutet so viel wie zielgerichtetes Denken. Es meint ein Denken, welches unser ganzes Leben auf Gott ausrichtet. Für die Andacht brauchen wir eine Auszeit von Stress und Hektik, persönliches und gemeinschaftliches

Gebet. S steht für Solidarität. Diese Solidarität setzt sich «mit Herz, Hirn und Hand» für den Mitmenschen, der krank, bedroht oder zu kurz gekommen ist, ein. T steht für Theologie. Früher war die Fastenzeit eine Zeit der Taufvorbereitung, eine Zeit der Einführung ins Christsein. Ausschliesslich in der Osternacht wurde getauft. Wir sind aufgerufen, die Fastenzeit als «Lehr- und Lernzeit des Christseins» wiederzuentdecken und uns mit unseren Glaubensinhalten auseinanderzusetzen. E steht für Ernährung. Der «innere Schweinehund» steht nicht auf der Artenschutzliste. Warum nicht bewusst auf etwas verzichten und damit Leib und Seele regenerieren? Fasten und Verzicht kann uns aus tief verwurzelten Zwängen, Süchten und Abhängigkeiten befreien. N steht für Nächstenliebe.

Der häufig gebrauchte Ausdruck ist so manches Mal schwer umzusetzen. Fällt es uns doch leichter, eine Art «Fernstenliebe» zu betreiben. Ihm lässt man gerne gelegentlich eine Spende zukommen. Nicht, dass dies nicht wichtig wäre, aber, wie sieht es mit dem «nervigen» Nachbarn mit den lauten Kindern aus? Zugegeben, Corona und Social Distancing machen es uns noch schwerer. Aber fangen wir doch damit an, uns mal telefonisch bei unsern Nachbarn, Bekannten und Freunden zu melden, nachzufragen, wie es ihnen geht, und auch auf die Distanz dazu sein. Die Fastenzeit ruft uns dazu auf. Sind wir bereit dazu? FASTEN – durchbuchstabiert! Welchen Buchstaben müssen wir persönlich noch üben, um Ostern in Fülle feiern zu können?

Judith Schiele, katholische Pfarrei

GEDANKEN ZUR GEGENWÄRTIGEN KRISE

Die Welt wird nie mehr sein wie je zuvor

Mitten in die Fastenzeit hinein, die von Aschermittwoch bis vor Ostern dauert, platzte das Coronavirus und die Verordnung des Bundesrates auf Notrecht, die das soziale und öffentliche Leben hinunterfuhr. Das Leben der meisten Menschen spielt sich nun zu Hause ab. Was für ein Zeitpunkt! Man könnte fast sagen: Corona zwingt uns ein Fasten auf die Schnelle auf.

Es ist, wie wenn ein geheimnisvoller Mechanismus, der jenseits unserer Beherrschung liegt, uns Stubenarrest verordnet: Mensch, werde wesentlich! Bleibe bei dir, besinne sich.

Ich weiss, ich weiss, das sind vermenschlichende Gedanken. Dieses Virus, das dabei ist, die ganze Welt zu erobern, ist jenseits von Verstand und Moral, ist einfach nur Evolution. Dennoch lässt es uns schauernd zurück: Ein geheimnisvoller biologischer Vorgang, eine Mutation eines Virus groundet unser alltägliches Leben, verhält uns unsere Wellness-, Kultur- und Reiseprogramme und – schlimmer – unsere wirtschaftlichen Aktivitäten. Menschen verlieren ihre Jobs und bangen um ihre Firmen, Ersparnisse und Renten. Wie geht es weiter? Niemand weiss das wirklich. Die herkömmlichen spirituellen Quellen – Gottesdienste, Pilgerfahrten, gemeinsame Gebete und Austausch – müssen abgesagt werden. Es bleiben allein die telefonischen und elektronischen Kontakte.

Fasten wovon? Wie diese Zeit nutzen? Einerseits natürlich alles tun, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Doch das – es ist schwierig genug – darf nicht alles sein. Es ist nötig, dem Virus eine zweite Botschaft abzulauschen. Der grausame Stopp auf die Schnelle weist uns darauf hin, dass Corona nicht die einzige Krise ist, die uns bis zur Schmerz-

Massstab für die Krise ist nicht der Wunsch des Einzelnen oder der Wirtschaft. Massstab für die Krise ist der gegenwärtige Stand der Wissenschaft, auch wenn sie noch nicht alles weiss.

Angela Merkel
Deutsche Bundeskanzlerin



Gina Schibler ist reformierte Pfarrerin in Volketswil.

BILD ZVG

grenze herausfordert. Da lauert noch mehr, ebenfalls unbewältigt und angsteinflössend: die Klimakrise. Der Schwund von Süsswasser. Abfall- und Plastikprobleme. Der Verlust der Artenvielfalt. Ich stoppe hier, um uns nicht weiter die Laune zu verderben.

Jetzt, nachdem wir nach einer Zeit der Corona-Verdrängung endlich die relevanten Vorsichtsmassnahmen getroffen haben, ist es für diejenigen, die nicht aufopferungsvoll in Spital und Pflege Dienst leisten, Zeit, sich mutig und unerschrocken mit den nicht tagesaktuellen, aber dennoch überlebenswichtigen Problemfelder zu konfrontieren. Corona demonstriert: Verdrängen, Wegschauen nützt nichts, macht es nur exponentiell schlimmer. Wir müssen der Wahrheit ins Auge blicken: Das Wenigste an unserem Alltag wird so bleiben, wie es ist. Greta Thunberg wurde in Davos von Journalisten gefragt, was sich denn ändern müsse. Sie seufzte und antwortete: «Alles!» Hat sie recht?

Nichts wäre verhängnisvoller, als wenn wir nach drei Monaten

(oder wie lange auch immer der Lockdown dauert) entlastet aufatmen und alles wie zuvor hochfahren: Unsere Freude an klimaschädlicher Mobilität, unsere Lust an Konsum und Dingen, unser Drang, die Welt mit Klimagasen für Mensch und Tier unbewohnbar zu machen.

In Bezug auf Klima und Umwelt verdrängen Politiker weltweit und wir Konsumenten viel zu viel – länger und kopfloser als angesichts von Corona. Wir verdrängen, mauern, wiegeln ab und gehen immer weiter unüberschaubare Risiken seit über 45 Jahren ein. Unterdessen jagt bald eine Hiobsbotschaft die andere: 2019 Brände in der Arktis, in Amazonien, in Australien und Kalifornien – egal, die weltweite Staatengemeinschaft wie auch ganze Kontinente hielten unbeirrt am zerstörerischen Wirtschaftswachstum fest. Die Klimawissenschaft könne uns nicht vorschreiben, wie sich die Gesellschaft organisiere, deren Vorgaben (netto null CO₂ bis 2050, 50 Prozent Reduktion bis 2030) seien gesellschaftlich nicht durchsetzbar. Vorsätze wurden zwar gefasst

Bleiben wir zwar physisch distanziert, aber menschlich-emotional miteinander verbunden.

Gina Schibler

(Paris 2015), doch sie bleiben vor derhand mehrheitlich heisse Luft. Es muss – wie bei Corona – ein Ruck durch unser Land, durch unsere Welt gehen. Ist das möglich? Angela Merkel formuliert es in Bezug auf Corona so: «Massstab für die Krise ist nicht der Wunsch des Einzelnen oder der Wirtschaft. Massstab für die Krise ist der gegenwärtige Stand der Wissenschaft, auch wenn sie noch nicht alles weiss.» Warum sollte das nicht auch in Bezug auf das Klima oder die Artenvielfalt gelten: Massstab der Krise ist nicht der Anspruch von uns allen auf Mobilität, Fun und Lebensstandard, sondern die gegenwärtigen Erkenntnisse der Wissenschaftler, auch wenn sie noch nicht alles wissen.

Wie also werden wir unser Wirtschaftsleben und unseren Alltag nach dem Lockdown wieder hochfahren: Alles wie zuvor, nur noch hektischer, weil von Nachholbedarf getrieben? Mehr Reisen, grössere Autos, mehr Konsum, mehr Abfall?

Und bis dahin: Rettet die Politik ohne mit der Wimper zu zucken CO₂-schädliche Firmen wie Fluggesellschaften, weil (wie nachvollziehbar) Existenzen, Arbeitsplätze und das wirtschaftliche Überleben der Schweiz von ihnen abhängen? Massstab der Krise ist nicht der Anspruch von uns allen nach schädlichem Wirtschaftswachstum, dem absoluten Erhalt der Arbeitsplätze. Ja, wir dürfen niemanden zurücklassen, für jeden in unserem Land muss gesorgt werden – doch nicht auf Kosten unserer Lebensgrundlagen. Weil wir sonst nicht nachhaltig vorsorgen und dadurch die Zukunft unserer Kinder verspielen, ähnlich wie jetzt bei Corona ohne Lockdown das Leben vieler Älteren und Schwachen und des Gesundheitssystems aufs Spiel gesetzt würde.

Bleiben wir zwar physisch distanziert, aber menschlich-emotional miteinander verbunden!

Bleiben Sie wach, mutig und gesund.

Gina Schibler

Das sind wir Jonas Diener

«Das sind wir» ist eine Rubrik über Menschen, die in der Gemeinde Volketswil leben oder arbeiten.

Urs Weisskopf

«Im Jahr 2010 habe ich mir ein Geschenk gemacht, als ich die Geschenke der Werbeagentur meinem jungen Partner übertragen habe.» Es war ein Geschenk für sich selbst, für seine Leidenschaft, nicht in Geschenkpapier eingewickelt, ohne ein Seidenband drum herum. Die Zeit war reif, sich mehr Zeit als bisher für die Malerei zu nehmen, im Speziellen für die Acrylmalerei und ihre vielfältigen Kombinationen. Dafür beschäftigte er sich intensiv mit dieser damals noch jungen Maltechnik, dies als Autodidakt ohne ein Regeldiktat. So fand er seinen Weg zur Kunst, was ihn wohlthuend unabhängig von gängigen Lehrmeinungen machte. Dieses Wissen gibt er mit grosser Freude seit über 12 Jahren in Malkursen an kleine Gruppen weiter. Interessierte können sich über die E-Mail jd@malkurse-jonasdiener.ch melden. Das Kursziel sei, so Diener, die Kreativität und das Selbstvertrauen der Teilnehmer zu wecken und zu fördern. Zeichnerische oder malerische Grundkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Einzige Voraussetzung ist die Freude am individuellen kreativen Prozess, am Entdecken der eigenen Möglichkeiten und an der Entwicklung und Umsetzung gestalterischer Ideen.

Malen ohne Grenzen

Das heisst freies Gestalten ohne Vorbehalte mit Farben, Formen und Linien. Strukturbilder aus verschiedenen zusammen kombinierten Materialien wie etwa Sand, Papier, Karton und Pasten. Deshalb sind die Kurse für viele geeig-

*Gerne sitze ich auf
einem der beiden
roten Ruhebänke am
Waldrand, geniesse die
Ruhe und den
wunderschönen
Alpenblick in der Ferne.*

Jonas Diener
Kunstmaler



«Für uns damals junge Familie war der Standort ideal»: Jonas Diener, ehemaliger Werber, wohnt seit 1975 mit seiner Familie in Volketswil.

BILD URS WEISSKOPF

net, da kein gegenständliches Zeichnen Voraussetzung ist. Die Bilder entstehen durch Probieren, Experimentieren und auch durch wertvolle Tipps in einer kleinen Gruppe. Immer wieder sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überrascht von ihren kreativen Fähigkeiten.

Kreativer Lebenslauf

Bereits während seiner Schulzeit in Pfäffikon zeigte sich sein Talent vor allem in den Fächern Zeichnen und technisches Zeichnen, in denen er jeweils Bestnoten erzielte. Trotzdem war der junge Diener mit 16 Jahren nicht schlüssig, welchen Beruf er ergreifen sollte. Schriftsetzer, Buchdrucker und Grafiker standen zur Diskussion. Mit der Berufswahlschule konkretisierten sich die Neigungen und die Verantwortlichen empfahlen ihm die Schule für Gestaltung.

Basiskurs der Schule für Gestaltung in Zürich entdeckte Diener seine Leidenschaft für die kreative Richtung. Mit der vierjährigen Ausbildung zum Grafiker legte er den Grundstein für seine berufliche Laufbahn. Es folgten viele Jahre der praktischen Erfahrung als Grafiker und Art Director in verschiedenen Werbeagenturen. 1974 gründete er seine eigene Werbeagentur.

Unter seinem Dach bildete er 13 Lehrlinge zu Grafikern aus. Mit der Weitergabe der Werbeagentur an seinen jüngeren Partner konnte er sein berufliches Wirken, das sich immer schon um Bilder, Gestaltung, Ästhetik und künstlerische Ausdrucksformen drehte, intensivieren. In verschiedenen Unternehmen, wie zum Beispiel bei Möbel Märki, aber auch an weiteren Orten, zeigte er einen Teil seines Schaffens.

Haben Sie nach all dem Gesagten noch Zeit für ein Hobby?

Mit dem Fotografieren sowie Tennisspielen fand ich schöne Hobbys. Und von Zeit zu Zeit gehe ich mit meiner Frau auf Entdeckungstour mit dem Wohnmobil.

Was lieben Sie so an Volketswil?

Wir hatten 1975 das Glück, diese Parzelle in den Halden zu erwerben und darauf ein Haus zu bauen. Für uns damals junge Familie war der Standort ideal. Sehr flexibel zwischen Zürich und Winterthur und trotzdem sehr ländlich.

Gibt es einen Lieblingsort?

Mein Nachbar und ich haben anscheinend die gleichen Lieblingsbänke. Gerne sitze ich auf einem der beiden roten Ruhebänke am Waldrand unweit von uns, geniesse die Ruhe und den wunderschönen Alpenblick in der Ferne.